

Arbeitsfelder der Gerontopsychologie. Die psychologische Disziplin dieses Jahrtausends.

Fields of Work of Geronto Psychology.
The Psychological Discipline of the Millennium.

Cornel Binder-Kriegelstein, Sandra Bauer & Birgit Florian

Themenschwerpunkt Berufsfelder der Psychologie

Zusammenfassung

Die Gerontopsychologie hat als wissenschaftliche Disziplin in den letzten 30 Jahren einen enormen Aufschwung erfahren. Dies ist einerseits auf die vermehrt ganzheitliche Sicht des Menschen, vor allem auch im Alter, zurückzuführen. Andererseits ist es zwingend erforderlich, breite Wissens- und Anwendungsfelder rechtzeitig an die Bedürfnisse der Gesellschaft anzupassen. In diesem Sinne spannt sich der Bogen der Gerontopsychologie von den zahlreichen demographischen Erfordernissen an diese Disziplin über ein modernes, wissenschaftliches Verständnis des Alters bis hin zu einem klinisch-psychologischen Anwendungsgebiet, das sich mit Diagnostik, Behandlung sowie der eigenen Wirksamkeit in Interaktion mit der Umwelt umfassend beschäftigt.

Abstract

The Geronto Psychology has been booming as a specific discipline within the last 30 years. On the one hand this is mainly because of the increased holistic view of man and especially that of senior citizens. On the other hand it is a must to adapt broad fields of knowledge and of application on time to the needs of a society. According to this the spectrum in Geronto psychology expands from the numerous demographic demands in this field of work, to a modern, scientific understanding of age and aging, all the way to a clinical psychological field of application, which deals thoroughly with diagnostics, treatment, its effectiveness of the interaction with its environment.

1. Einleitung

Von je her beschäftigen den Menschen naturgemäß nicht nur das Aufwachsen und die Gestaltung des Lebens, sondern vor allem auch der letzte Lebensabschnitt.

Ohne philosophische oder theologische Diskussionen loszutreten zu wollen, stellt sich schon hier die Frage, auf welche unterschiedliche Art und Weise der Mensch versucht, mit seiner Endlichkeit umzugehen.

Schon vor diesem Hintergrund erhält die Gerontopsychologie eine ganz besondere Aufgabe im Lebenszyklus des Menschen. Nicht nur wegen der physischen Endlichkeit erlebt der Mensch, wahrscheinlich als einziges Lebewesen, den Prozess des Alterns ganz bewusst und steht daher vor der wichtigen Aufgabe, sich mit diesem Altersabschnitt intensiv zu beschäftigen.

Auch wenn es dem einen oder anderen lieber wäre, diesem Thema auszuweichen, muss er letztlich feststellen, dass er vor dieser Lebensaufgabe nicht flüchten kann. So stellt sich nun die Frage, ob und was die Gerontopsychologie leisten kann, um das Individuum dabei zu unterstützen, mit eben diesen Situationen und Herausforderungen bestmöglich umzugehen.

Letztlich lässt sich für das Wohlbefinden im Alter auch die WHO Ottawa-Charta heranziehen, die Gesundheitsförderung durch ein hohes Maß an Selbstbestimmung versteht (Gutwiller, 1996).

Mit diesem Artikel soll ein Bogen von soziodemographischen Entwicklungen bis zu klinisch-psychologischen Überlegungen im geriatrischen Feld gespannt werden.

2. Was ist Gerontopsychologie – nicht? Ein Definitionsversuch

Grundsätzlich wird die Gerontopsychologie als das Teilgebiet der Entwicklungspsychologie verstanden, das sich mit dem Erleben und Verhalten des Menschen in Bezug auf den Alterungsprozess beschäftigt. Dabei überschneiden sich die Fachgebiete Psychologie und Gerontologie.

Ende der 80er Jahre reagierte die Wissenschaft mit der Entwicklung dieses Spezialgebietes auf die notwendig